

EINWOHNERGEMEINDE MÜNCHENBUCHSEE

2022

FINANZ- UND INVESTITIONSPLAN

-

2027



lebendig – stadtnah – attraktiv

INHALTSVERZEICHNIS

1. AUSGANGSLAGE.....	2
2. PLANUNGSGRUNDLAGEN.....	3
3. ENTWICKLUNG STEUERERTRAG.....	3
4. ENTWICKLUNG LASTENAUSGLEICH.....	4
5. FINANZPLANUNG - ERGEBNIS ALLGEMEINER HAUSHALT	5
6. ZUKUNFTSAUSSICHTEN	7
7. FINANZKENNZAHLEN.....	8
8. SPEZIALFINANZIERUNGEN	10
8.1 FEUERWEHR.....	10
8.2 WASSERVERSORGUNG	11
8.3 ABWASSERENTSORGUNG.....	12
8.4 ABFALLENTSORGUNG.....	12
8.5 WÄRMEVERSORGUNG RIEDLI.....	13
9. ANTRAG UND BESCHLUSS	14
10. DETAILS INVESTITIONSPLANUNG.....	15
11. INVESTITIONSPLANUNG (LANGFRISTIG).....	19

1. AUSGANGSLAGE

Die Jahresrechnung 2021 schloss mit einem Aufwandüberschuss von insgesamt CHF 2.685 Mio. ab. Im Allgemeinen Haushalt resultierte ein Aufwandüberschuss von CHF 1.895 Mio. Dieser Aufwandüberschuss ist vor allem auf deutliche Mindererträge im Bereich der Gemeindesteuern zurückzuführen. Sowohl die Einkommenssteuern der Natürlichen Personen wie auch die Gewinnsteuern der Juristischen Personen lagen deutlich unter dem budgetierten Ertrag. Diese Mindererträge müssen als direkte Auswirkungen der Corona-Pandemie betrachtet werden.

Auch für das aktuelle Rechnungsjahr 2022 wird ein weiterer Aufwandüberschuss budgetiert. Die Aufwandüberschüsse können durch die vorhandene Finanzpolitische Reserve wie auch durch den Bilanzüberschuss ausgeglichen werden.

Für das aktuelle Rechnungsjahr 2022 und auch für das Budget 2023 wird mit einem erneuten Wachstum bei den Steuererträgen gerechnet. Dies sowohl bei den Natürlichen Personen wie auch bei den Juristischen Personen. Trotzdem schliesst auch das Budget 2023 mit einem Aufwandüberschuss ab. Das Resultat des Allgemeinen Haushaltes kann dank einer Entnahme aus der Finanzpolitischen Reserve ausgeglichen gestaltet werden. Das Resultat der Spezialfinanzierungen bleibt negativ.

Der vorliegende Finanzplan basiert auf einer unveränderten Steueranlage. Für die der Staatssteuer unterliegenden Steuerfaktoren (Einkommen, Vermögen, Gewinn, Ertrag, Kapital und Grundstücksgewinn) das 1.64-fache des gesetzlichen Einheitsansatzes. Dies sowohl für Natürliche Personen wie auch für Juristische Personen. Mit Beginn der baulichen Umsetzung der Schulumplanung wird eine Erhöhung der Steueranlage zu prüfen sein.

Die per 01.01.2023 geplante Fusion mit der Einwohnergemeinde Diemerswil ist im Finanz- und Investitionsplan berücksichtigt.

Der Finanzhaushalt der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee soll auch in den kommenden Jahren, unter Einhaltung der folgenden Punkte, ausgeglichen gestaltet werden:

- Steueranlage von 1,64 Einheiten
- Liegenschaftssteueransatz von 1,2 Promille
- Neue freiwillige Aufwendungen/Aufgaben sehr zurückhaltend annehmen
- In allen Planjahren soll der Aufwand nicht grösser als der Ertrag sein.

Mit dem Reglement über die Spezialfinanzierung (SF) Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens wurde die Möglichkeit geschaffen, allfällige Ertragsüberschüsse aus der Erfolgsrechnung nicht in die Finanzpolitische Reserve einlegen zu müssen, sondern in diese Vorfinanzierung einlegen zu können. Diese Spezialfinanzierung wurde geschaffen, um künftige Aufwendungen für Abschreibungen (der Investitionen der Hochbauten des Verwaltungsvermögens) zu finanzieren. Dadurch kann die Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes vom Aufwand dieser Abschreibungen entlastet werden. Im Jahr 2020 hat der Grosse Gemeinderat einer Teilrevision dieses Reglements zugestimmt. Die Teilrevision ermöglicht es, den durch die Auslagerung der Elektrizitätsversorgung erzielten Buchgewinn (CHF 14.785 Mio.) ebenfalls in diese Vorfinanzierung einzulegen.

Mit der Einführung von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell) per 01.01.2016 wurde das Finanzvermögen der Einwohnergemeinden neu bewertet. Daraus entstand eine Neubewertungsreserve. Ab dem Jahr 2021 können die Einwohnergemeinden diese Reserve auflösen. Vom bilanzierten Bestand ist eine Schwankungsreserve zu bilden. Diese Schwankungsreserve dient dazu, mögliche zukünftige Wertverluste des Finanzvermögens aufzufangen. Der Restbestand der Neubewertungsreserve kann über die Dauer von fünf Jahren zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst werden. Diese Auflösung bringt bis ins Jahr 2025 einen jährlichen Ertrag von CHF 0.557 Mio.

2. PLANUNGSGRUNDLAGEN

ALLGEMEINES UND ZIELSETZUNGEN

Die Finanzplanung 2022 – 2027 basiert auf dem abgeschlossenen Rechnungsjahr 2021, dem aktuellen Budget 2022 und dem Budget für das Jahr 2023.

Die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinderates, Legislaturplanung 2021 - 2024, bilden die Grundlage der Finanzhaushaltsführung (Auszug aus dem Leitbild):

Wir streben einen stabilen Finanzhaushalt mit einem genügenden Eigenkapital an. Unsere Leistungen und Aufgaben stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zu unseren Steuern und Gebühren.

PROGNOSEANNAHMEN

Zur Erarbeitung des Finanzplanes werden verschiedene Prognosedaten zusammengetragen. Vor allem die Daten und Prognosen der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG) wie auch die Informationen der Finanzdirektion des Kantons Bern liefern dazu wichtige Grundlagen. Bei der Erarbeitung des Finanzplanes kann man sich nicht nur auf externe Daten und Prognosen stützen. Es gilt die Besonderheiten jeder Einwohnergemeinde entsprechend zu berücksichtigen.

Die Prognose der Anzahl Einwohner und Anzahl Steuerpflichtigen ergibt sich aus der aktuellen Ortsplanung. Die Zuwachsraten bei den Einkommens- und Vermögenssteuern basieren auf den Zahlen der laufenden Ertragsabrechnungen und den Prognosen der Finanzabteilung.

Bei den Einwohnerzahlen wird von einer stabilen Entwicklung ausgegangen. Bei den steuerpflichtigen Personen wird mit einer leichten Zunahme gerechnet.

Die Zahlen des Jahres 2023 basieren auf der Annahme, dass die geplante Fusion mit der Einwohnergemeinde Diemerswil per 01.01.2023 realisiert wird.

Damit liegen der Finanzplanung 2022 – 2027 folgende Entwicklungszahlen zu Grunde:

Finanzplanungsjahre	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einwohnerzahl per 31.12.	10'250	10'480	10'700	10'730	10'730	10'730
Steuerpflichtige per 31.12.	5'960	6'100	6'180	6'200	6'200	6'200
Zuwachsraten %						
Einkommenssteuern	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Empfehlung KPG	2.60%	3.10%	2.10%	1.50%	1.50%	1.50%
Vermögenssteuern	2.00%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%
Empfehlung KPG	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%

3. ENTWICKLUNG STEUERERTRAG

Die Steuererträge haben sich in der Vergangenheit durchwegs positiv entwickelt. Auf Grund der Corona-Pandemie musste jedoch im Jahr 2021 ein empfindlicher Minderertrag verbucht werden. Dies sowohl bei den Einkommenssteuern der Natürlichen Personen, wie auch bei den Gewinnsteuern der Juristischen Personen. Für das Jahr 2022 sind die Prognosen wieder positiv. Auch für die Planjahre 2023 – 2027 wird mit einem konstanten jährlichen Wachstum von 2.00% gerechnet.

Bei den Vermögenssteuern der Natürlichen Personen wird mit keinen Auswirkungen der Corona-Pandemie gerechnet. Für die kommenden Jahre wird mit einem konstanten Wachstum geplant.

Steuererträge (Einkommen und Vermögen) der Natürlichen Personen:

Jahr	Fiskalertrag Einkommen	Vermögen	Steuer- anlage	Zuwachs	Anzahl Steuer- pflichtige	Steuer pro Pflichtige/r
2019	19'539'379.00	1'421'989.00	1.64		6'052	2'111.92
2020	19'600'654.00	1'584'488.00	1.64		6'018	2'146.52
2021	18'452'275.00	1'635'711.00	1.64		5'917	2'070.10
2022	18'958'099.00	1'680'550.00	1.64	2.00% / 2.00%	5'960	2'111.50
2023	19'791'492.00	1'763'027.00	1.64	2.00% / 2.50%	6'100	2'154.59
2024	20'452'073.00	1'830'802.00	1.64	2.00% / 2.50%	6'180	2'198.56
2025	20'928'626.00	1'882'645.00	1.64	2.00% / 2.50%	6'200	2'243.43
2026	21'347'199.00	1'929'711.00	1.64	2.00% / 2.50%	6'200	2'289.23
2027	21'774'143.00	1'977'954.00	1.64	2.00% / 2.50%	6'200	2'335.97

4. ENTWICKLUNG LASTENAUSGLEICH KANTON BERN

Eine strikte Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden ist nicht immer die optimale Lösung. Es gibt Aufgaben mit ausgeprägtem Verbundcharakter bei denen eine gemeinsame Aufgabenerfüllung sachgerecht und sinnvoll ist. Dafür bietet sich eine Finanzierung über den Lastenausgleich an.

Die Finanzierung erfolgt auf Basis der Einwohnerzahlen, ausser beim Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr (ÖV). Dort werden neben der Einwohnerzahl auch die ÖV-Punkte berücksichtigt.

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Lastenausgleich	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Sozialhilfe	5'545	5'869	6'249	6'288	6'245	6'266
Ergänzungsleistung	2'378	2'526	2'600	2'640	2'683	2'715
Familienzulagen	51	52	54	54	54	54
Öffentlicher Verkehr	1'277	1'212	1'256	1'278	1'330	1'318
Neue Aufgabenteilung	1'896	1'928	1'958	1'953	1'953	1'942
Total	11'147	11'587	12'117	12'213	12'265	12'295
Zuwachs in %		+3.95%	+4.57%	+0.79%	+0.43%	+0.24%

Die obenstehenden Zahlen wurden auf Basis der Finanzplanungshilfe des Kantons Bern (Stand Juli 2022) berechnet. In den nächsten Jahren muss mit einer stetigen Zunahme der Aufwendungen für den Lastenausgleich gerechnet werden.

Die Berechnungen für das Jahr 2023 basieren auf 10'480 Einwohner.

5. FINANZPLANUNG – ERGEBNIS ALLGEMEINER HAUSHALT

ERFOLGSRECHNUNG

Nach wie vor sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Finanzhaushalt der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee schwer abschätzbar. Im Jahr 2021 mussten deutliche Mindereinnahmen im Bereich der Gemeindesteuern verbucht werden. Ab dem Jahr 2022 wird jedoch wieder mit einem Zuwachs, mit Mehrerträgen budgetiert.

Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes entwickeln sich bis ins Jahr 2026 positiv. Ab dem Jahr 2024 können Ertragsüberschüsse ausgewiesen werden. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die Abschreibung des Verwaltungsvermögens aus HRM1 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell) per Ende 2023 vollständig erfolgt ist. Ab dem Jahr 2024 entsteht dadurch ein Minderaufwand von CHF 1.252 Mio.

Bis ins Jahr 2025 wird die Neubewertungsreserve (Gebildet aus der Umstellung auf HRM2) aufgelöst. Diese Auflösung ergibt einen jährlichen Ertrag von CHF 0.557 Mio.

Infolge der geplanten Investitionen entwickeln sich die Folgekosten. Bis ins Jahr 2027 werden Folgekosten in der Höhe von CHF 3.157 Mio. ausgewiesen. Durch die Entnahmen aus der Spezialfinanzierung (SF) Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens können die Folgekosten (Abschreibungen) gemindert werden.

Die ausgewiesenen Ertragsüberschüsse ab dem Jahr 2024 müssen in die Finanzpolitische Reserve eingelegt werden. Entsprechend entwickelt sich der Bestand dieser Reserve. Im Jahr 2027 wird der Bestand CHF 2.339 Mio. betragen.

Der Bilanzüberschuss wird in den kommenden Jahren konstant auf CHF 5.0 Mio. bilanziert bleiben.

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Ergebnisse Allgemeiner Haushalt	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ergebnis Erfolgsrechnung ohne Investitionsfolgekosten	-1'320	-948	717	1'149	1'081	1'497
Nettoinvestitionen	3'799	6'109	5'745	6'011	15'546	22'478
Finanzierung Investitionen						
Neues Fremdkapital kumuliert	0	0	0	8'205	31'693	55'099
Bestehendes Fremdkapital	13'000	10'000	10'000	7'000	0	0
Total Fremdkapital kumuliert	13'000	10'000	10'000	15'205	31'693	55'099
Total Folgekosten Investitionen	0	0	-57	-360	-1'548	-3'157
Entnahme SF Vorfinanzierung	0	0	36	36	649	1'524
Ergebnis Erfolgsrechnung mit Investitionsfolgekosten	-1'320	-948	696	825	182	-136
Einlage Finanzpolitische Reserve	0	0	-696	-825	-182	0
Entnahme Finanzpolitischer Reserve	251	948	0	0	0	136
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'069	0	0	0	0	0
Finanzpolitische Reserve	1'720	772	1'468	2'293	2'475	2'339
Bilanzüberschuss	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000

INVESTITIONSPLANUNG 2022 – 2027, ALLGEMEINER HAUSHALT

Die Planung zeigt, dass in den kommenden drei Jahren durchschnittlich CHF 5.8 Mio. Investitionen geplant sind. Ab dem Jahr 2026 werden sich die Investitionen deutlich erhöhen.

Es wird notwendig sein, die einzelnen Projekte zu priorisieren und zu entscheiden, welche Projekte ausgeführt werden müssen und welche Projekte, ohne negative Auswirkungen auf die Einwohnergemeinde Münchenbuchsee, zurückgestellt werden können.

In der vorliegenden Investitionsplanung ist erstmals die Umsetzung der Schulraumplanung im Umfang von CHF 37.663 Mio. enthalten. Die eingestellten Zahlen beruhen auf der Lösungskonzeption 2, welche die Firma Kontextplan im laufenden Jahr ausgearbeitet hat. Aktuell ist die Firma Kontextplan daran, die vorliegende Lösungskonzeption 2 in einen Masterplan umzusetzen. Anhand dieses Plans können die finanziellen Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee noch konkreter dargestellt werden. Die Auswirkungen der anstehenden Investitionen der Schulraumplanung werden markant sein. Das Fremdkapital wird deutlich zunehmen. Damit verbunden die Aufwendungen für die Verzinsung des Fremdkapitals. Als weitere Folge der Investitionen werden sich die Aufwendungen für Abschreibungen deutlich erhöhen.

Im vorliegenden Investitionsplan sind die Projekte des Allgemeinen Haushaltes (steuerfinanziert) aufgeführt. Nebst den bereits beschlossenen Projekten enthält die Planung auch Projekte, für welche noch kein Kreditbeschluss vorliegt. Die einzelnen Projekte sind unter Punkt 10, Details Investitionsplanung (ab Seite 15) ersichtlich.

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Total
Bildung, Informatik	186	130	130	0	0	0	446
Hochbau	250	2'380	2'270	2'370	900	900	8'470
Schulraumplanung	0	713	1'118	1'118	13'716	20'998	37'663
Hirzenfeld, Sportzentrum	2'823	1'886	922	1'258	0	0	6'889
Gemeindestrassen	310	760	635	505	870	530	3'610
Gewässerschutz/-verbauungen	120	140	590	700	0	0	1'550
Ortsplanung	110	100	80	60	60	50	460
Investitionen	3'799	6'109	5'745	6'011	15'546	22'478	59'088

Die vorstehenden Investitionen beinhalten unter anderem:

Hochbau

- Verwaltung Bernstrasse 12; Renovation Gebäudehülle in den Jahren 2023 und 2024
- Schulhaus Paul Klee und Schulhaus Dorf; Sanierung der Gebäudehülle in den Jahren 2023 bis 2025
- Schulraumplanung; Planung und Umsetzung ab dem Jahr 2023
- Fussballplatz Hirzenfeld; Sanierung Garderobentrakt im Jahr 2026
- Saalanlage; Sanierung Gebäude in den Jahren 2024 bis 2026

Hirzenfeld, Sportzentrum

- Eisbahn; Sanierung und Überdachung in den Jahren 2022 und 2023
- Schwimmbad; Sanierung in den Jahren 2023 bis 2025

Gemeindestrassen

- Diverse Sanierungen

Gewässerschutz-/Verbauungen

- Renaturierung Mühlebach in den Jahren 2022 bis 2024
- Renaturierung Kilchmattbach in den Jahren 2022 bis 2025

6. ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Finanz- und Investitionsplan 2022 – 2027 zeigt, dass sich die finanzielle Situation der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee stabil präsentiert. Die in den Jahren 2024 – 2026 ausgewiesenen Ertragsüberschüsse zeigen dies auf. Eine Unsicherheit bilden die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Diese sind sowohl bei den Aufwendungen (Lastenausgleich) wie auch bei den Erträgen (Steuern) nach wie vor schwer abschätzbar.

Die Investitionen, welche die Umsetzung der Schulraumplanung auslösen werden, sind im vorliegenden Plan erstmals berücksichtigt. Das hohe Investitionsvolumen und die entsprechenden Folgekosten werden die Finanzplanung in Zukunft prägen. Die Schulraumplanung muss so umgesetzt werden, dass sie langfristig tragbar und auch finanzierbar sein wird.

Auch in den kommenden Jahren wird es nötig sein, auf gute Budgetdisziplin aller beteiligten Personen zählen zu können. Die zurückhaltende Aufnahme neuer, wiederkehrenden Aufgaben/Aufwendungen ist ein weiterer wichtiger Eckpfeiler eines stabilen Finanzhaushaltes der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee.

7. FINANZKENNZAHLEN ¹

Finanzkennzahlen sind wertvoll und helfen mit, die finanzielle Situation der öffentlich rechtlichen Körperschaften zu beurteilen.

Die nachstehenden Aussagen und Beurteilungen beziehen sich auf den Gesamthaushalt der Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinden des Kantons Bern.

Selbstfinanzierungsgrad; gibt an, inwieweit die Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Wert von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100% werden Mittel für den Schuldenabbau / die Vermögensbildung freigesetzt.

Starke Schwankungen bei der Investitionstätigkeit kann zu erheblichen Differenzen dieser Kennzahl führen. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden.

Richtwert;
> 100% ideal
50% - 100% problematisch bis vertretbar
< 50% ungenügend

Selbstfinanzierungsanteil; gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Je höher der Wert, desto grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten oder für den Schuldenabbau.

Die notwendige Höhe richtet sich nach dem mittel- bis langfristigen Bedarf für Investitionen und/oder dem Schuldenabbau bzw. der Aufgabenerfüllung.

Richtwert;
> 15% gut
5% - 15% mittel
< 5% schwach

Zinsbelastungsanteil; gibt Antwort auf die Frage, wie stark der laufende Ertrag durch den Netozinsaufwand belastet ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde.

Richtwert;
-1% - 0% sehr tief
0% - 1% tief
1% - 2% mittel
> 2% erhöht

Kapitaldienstanteil; informiert darüber, wie stark der laufende Ertrag durch Nettozinsen und Abschreibungen (= Kapitaldienst) als Folge der Investitionstätigkeit belastet ist. Je höher der Kapitaldienstanteil, desto enger wird der finanzielle Spielraum der Gemeinde.

Ein Kapitaldienstanteil von über 15% gilt als kritisch. Es bedeutet, dass die Gemeinde mittelfristig in einen finanziellen Engpass geraten könnte, weil durch die hohe Kapitalbelastung wenig Spielraum für die Entwicklung der übrigen Kostenarten verbleibt.

Richtwert;
< 5% geringe Belastung
5% - 15% tragbare Belastung
> 15% hohe Belastung

¹ Datenquelle: Finanzbulletin März 1/2022 der Kantonalen Planungsgruppe Bern

Bruttoverschuldungsanteil; informiert über das Mass der Verschuldung der Gemeinde. Er gibt Antwort auf die Frage, zu welchem Anteil der laufende Ertrag belastet würde, wenn die Bruttoschulden auf einmal abbezahlt werden müssten. Werte, welche das Zweifache der regelmässigen jährlichen Einkünfte (Finanzertrag) überschreiten, werden als kritisch angesehen und solche zwischen 150% - 200% des Finanzertrages gelten als schlecht.

Richtwert;
< 50% sehr gut
50% - 100% gut
100% - 150% mittel
150% - 200% schlecht
> 200% kritisch

Investitionsanteil; gibt Auskunft über das Mass der Investitionstätigkeit der Gemeinde. Investitionsausgaben unter 10% zeugen von einer schwachen Investitionstätigkeit, solche von über 20% von einer starken und bei über 30% von einer sehr starken Investitionstätigkeit.

Eine unregelmässige Investitionstätigkeit kann zu erheblichen Schwankungen bei dieser Kennzahl führen. Deshalb ist der Investitionsanteil nur über mehrere Jahre betrachtet aussagekräftig.

Richtwert;
< 10% schwache Investitionstätigkeit
10% - 20% mittlere Investitionstätigkeit
20% - 30% starke Investitionstätigkeit
> 30% sehr starke Investitionstätigkeit

Bilanzüberschussquotient (BÜQ); wird für den Allgemeinen Haushalt berechnet. Die Kennzahl gibt Auskunft über das Verhältnis des Bilanzüberschusses zu den beiden wichtigen Ertragsarten; Steuern und Finanzausgleich. Ein negativer Wert wird bei einem Bilanzfehlbetrag ausgewiesen. Fällt der Bilanzüberschussquotient unter 30%, können finanzpolitische Reserven aufgelöst werden.

Richtwert;
< 30% klein
30% - 60% mittel
> 60% gross

Finanzkennzahlen Gesamthaushalt	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Ø
Selbstfinanzierungsgrad	12%	13%	10%	14%	6%	3%	8%
Selbstfinanzierungsanteil	1%	2%	2%	2%	2%	1%	2%
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.1%	0.1%	0.3%	1.5%	3.1%	0.9%
Kapitaldienstanteil	4%	5%	2%	3%	4%	6%	4%
Bruttoverschuldungsanteil	31%	24%	24%	35%	73%	126%	53%
Investitionsanteil	11%	16%	15%	16%	30%	37%	22%

Finanzkennzahlen Allgemeiner Haushalt	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Ø
Selbstfinanzierungsgrad	8%	3%	11%	16%	6%	3%	6%
Bilanzüberschussquotient	25%	24%	23%	23%	22%	21%	23%

8. SPEZIALFINANZIERUNGEN (SF)

Unter Spezialfinanzierung (SF) versteht man gebührenfinanzierte Aufgabenbereiche. Dabei besteht zwischen der erbrachten Aufgabe und den bezahlten Entgelten ein direkter Zusammenhang. Spezialfinanzierungen bedürfen einer rechtlichen Grundlage. Die wichtigsten Spezialfinanzierungen werden durch Bundesrecht oder das Kantonale Recht vorgeschrieben; Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung.

Zusätzlich bestehen in der Gemeinde Münchenbuchsee zwei Spezialfinanzierungen, welche auf Gemeinderecht basieren: Die Spezialfinanzierung Feuerwehr und die Spezialfinanzierung Wärmeversorgung Riedli.

Auch bei diesen beiden gemeindeeigenen Spezialfinanzierungen gilt der Grundsatz, dass sie sich über Ersatzabgaben (Feuerwehr) oder Gebühren (Wärmeversorgung) selber finanzieren müssen.

Vom Allgemeinen Haushalt werden keine Beiträge an die Spezialfinanzierungen geleistet.

8.1 FEUERWEHR

Die Feuerwehr wird als zweiseitige Spezialfinanzierung geführt. Dies bedeutet, dass sich die Feuerwehr durch die Ersatzabgaben selber finanzieren muss. Der Allgemeine Haushalt deckt keine allfälligen Aufwandüberschüsse der Spezialfinanzierung Feuerwehr.

Auch nach der Auslagerung der Feuerwehr Münchenbuchsee in die Feuerwehr Region Moossee (per 01.01.2022) wird die Spezialfinanzierung wie bisher weitergeführt. Mit dem Rechnungsabschluss 2021 wurde sowohl das bestehende Verwaltungsvermögen aus HRM1, wie auch das Verwaltungsvermögen aus HRM2 vollständig abgeschrieben.

Die Planung zeigt auf, dass in den Planjahren durchwegs mit Ertragsüberschüsse gerechnet wird.

ÜBERBLICK

<i>BETRÄGE IN CHF TAUSEND</i>						
Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Feuerwehr	172	169	143	129	126	127
Bestand Rechnungsausgleich	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Feuerwehr	213	382	525	654	780	907
Bestand Verwaltungsvermögen	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Feuerwehr	0	0	0	0	0	0

INVESTITIONSPROJEKTE

<i>BETRÄGE IN CHF TAUSEND</i>						
Planungsjahre	2022	2023	2024	2025	2026	2027
	0	0	0	0	0	0
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	0	0	0	0	0	0

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Die Feuerwehr Region Moossee hat für die kommenden Jahren verschiedene Investitionen geplant. Wie sich die Beiträge der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee an die Feuerwehr Region Moossee infolge dieser Investitionen entwickeln, muss abgewartet werden.

8.2 WASSERVERSORGUNG

Die Finanzplanung der Spezialfinanzierung Wasserversorgung zeigt eine negative Entwicklung. Der Bestand des Rechnungsausgleiches wird aufgebraucht, es entsteht ein Bilanzfehlbetrag. Dieser Entwicklung muss entgegengewirkt werden.

ÜBERBLICK

<i>BETRÄGE IN CHF TAUSEND</i>						
Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Wasserversorgung	8	-108	-567	-588	-601	-614
Bestand Rechnungsausgleich	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Wasserversorgung	460	352	-215	-803	-1'404	-2'018
Bestand Werterhalt	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Wasserversorgung	4'779	5'047	5'214	5'380	5'546	5'710
Bestand Verwaltungsvermögen	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Wasserversorgung	3'381	3'998	4'545	4'977	5'722	6'302

INVESTITIONSPROJEKTE

<i>BETRÄGE IN CHF TAUSEND</i>						
Planungsjahre	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erschliessungen	0	80	0	0	120	0
Leitungssanierungen	550	570	580	465	660	615
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	550	650	580	465	780	615

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Mit dem Rechnungsabschluss 2023 wird das gewährte Darlehen an die WAGRA (Wasserverbund Grauholz AG) zurückbezahlt sein. Entsprechend präsentieren sich die Rechnungsergebnisse ab dem Jahr 2024. Es werden durchwegs Aufwandüberschüsse ausgewiesen. Eine Anpassung der Gebühren wird unumgänglich sein.

Der Kostendeckungsgrad beträgt bis ins Jahr 2022 100%. Danach reduziert er sich auf 69%. Die Einlage in die Werterhaltung wird weiterhin mit 60% vorgenommen. Die jährlichen Abschreibungen können aus dem Bestand des Werterhalts entnommen werden. Diese Abschreibungen erhöhen sich bis ins Jahr 2027 auf CHF 35'100.00.

8.3 ABWASSERENTSORGUNG

Für die Planjahre 2023 – 2027 werden durchwegs Aufwandüberschüsse ausgewiesen. Der hohe Bestand des Rechnungsausgleiches kann so reduziert werden. Per Ende 2027 beträgt dieser aber nach wie vor CHF 1.116 Mio.

ÜBERBLICK

<i>BETRÄGE IN CHF TAUSEND</i>						
Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Abwasserentsorgung	-370	-362	-370	-378	-385	-392
Bestand Rechnungsausgleich	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Abwasserentsorgung	3'003	2'641	2'271	1'893	1'508	1'116
Bestand Werterhalt	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Abwasserentsorgung	11'819	12'440	13'056	13'667	14'273	14'879
Bestand Verwaltungsvermögen	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Abwasserentsorgung	3'959	4'607	5'220	5'938	6'791	7'474

INVESTITIONSPROJEKTE

<i>BETRÄGE IN CHF TAUSEND</i>						
Planungsjahre	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erschliessungen	0	50	50	20	150	0
Leitungssanierung	460	530	610	760	750	420
GEP Massnahmen	70	120	50	0	20	330
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	530	700	710	780	920	750

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad in den Planjahren beträgt rund 82%. Die Einlage in die Werterhaltung wird weiterhin mit 60% vorgenommen. Die jährlichen Abschreibungen können aus dem Bestand des Werterhalts entnommen werden. Diese Abschreibungen erhöhen sich bis ins Jahr 2027 auf CHF 67'000.00.

8.4 ABFALLENTSORGUNG

Bei der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung wurden die Ansätze der Grundgebühren per 01.01.2022 um 25% reduziert. Entsprechend werden in den kommenden Jahren durchwegs Aufwandüberschüsse ausgewiesen. Der Bestand des Rechnungsausgleiches wird sich entsprechend reduzieren.

ÜBERBLICK

<i>BETRÄGE IN CHF TAUSEND</i>						
Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Abfallentsorgung	-167	-69	-90	-111	-125	-139
Bestand Rechnungsausgleich	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Abfallentsorgung	1'144	1'075	985	874	749	610

INVESTITIONSPROJEKTE

Bei der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung stehen in den nächsten Jahren keine Investitionsprojekte an.

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad beträgt rund 90%. In den nächsten Jahren sind keine ausserordentlichen Aufwendungen und/oder Investitionen vorgesehen. Die ausgewiesenen Aufwandüberschüsse der Planjahre können problemlos durch den Bestand des Rechnungsausgleiches ausgeglichen werden.

8.5 WÄRMEVERSORGUNG RIEDLI

Über alle Planjahre werden Ertragsüberschüsse ausgewiesen. Entsprechend kann der Bestand des Rechnungsausgleiches geüffnet werden.

Es sind keine weiteren Neuanschlüsse geplant.

ÜBERBLICK

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Wärmeversorgung Riedli	3	22	20	17	16	15
Bestand Rechnungsausgleich	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Wärmeversorgung Riedli	12	34	54	71	87	102
Bestand Werterhalt	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Wärmeversorgung Riedli	264	274	283	293	302	312
Bestand Verwaltungsvermögen	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Wärmeversorgung Riedli	1'767	1'669	1'570	1'472	1'374	1'276

INVESTITIONSPROJEKTE

Bei der Wärmeversorgung Riedli stehen keine Investitionen an.

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad beträgt in den Planjahren durchschnittlich 104%. Die Einlage in die Werterhaltung wird mit 60% vorgenommen.

9. ANTRAG UND BESCHLUSS

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Finanz- und Investitionsplan 2022 - 2027 mit all seinen Bestandteilen an der Sitzung vom 19. September 2022 beschlossen und unterbreitet dem Großen Gemeinderat folgenden Antrag:

- Der Finanz- und Investitionsplan 2022 – 2027 wird zur Kenntnis genommen.

Münchenbuchsee, 19. September 2022

GEMEINDERAT MÜNCHENBUCHSEE

Präsident

Sekretär

Finanzverwalter



Manfred Waibel

Olivier A. Gerig

Thomas Sitter

10. DETAILS INVESTITIONSPLANUNG

INVESTITIONEN ALLGEMEINER HAUSHALT

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Total
Investitionen Verwaltungsliegenschaften							1'480
Bernstrasse 8 + 12; Anschluss Wärmeversorgung		80					80
Bernstrasse 12; Renovation Gebäudehülle		600	600				1'200
Höheweg 7, Sanierung Dach			100				100
Platzgerhüsli, Sanierung Gebäude			100				100
Investitionen Militärische Verteidigung							500
Schiessanlage Bärenried; Sanierung Schützenhaus	250	250					500
Investitionen Zivilschutz							400
Bernstrasse 21, Sanierung Öffentlicher Schutzraum				200	200		400
Investitionen Bildung ICT							446
Beschaffungskonzept 2020 – 2024	186	130	130				446
Investitionen Liegenschaften / Hochbau							400
Werkhof (Bring's); Erneuerung Heizung				200			200
Werkhof (Bring's); Sanierung Dach					100	100	200
Investitionen Schulliegenschaften							41'563
KIGA Ursprung; Anschluss Wärmeversorgung			120				120
Schulraumplanung; Planung – Realisierung		713	1'118	1'118	13'716	20'998	37'663
SH Dorf; Sanierung Gebäudehülle		850					850
SH Dorf; Sanierung Gebäude Innenräume						500	500
SH Allmend; Sanierung Spielplatz			200				200
SH Allmend, Sanierung Kanalisation		150					150
SH Paul Klee; Hauptgebäude; Sanierung Gebäudehülle			200	600			800
SH Waldegg; Sanierung Dächer			350	150			500
SH Diemerswil, Sanierung Sportplatz		50					50
SH Bodenacker, NATech Zimmer				330			330
Zyklus 1 und 2, Ersatz Schülerpulte		400					400
Investitionen Freizeit / SPZ Hirzenfeld							9'279
Sportplatz Hirzenfeld; Garderobentrakt, Sanierung					400		400
Sportplatz Hirzenfeld, Ersatz Rasenmäher				90			90
SPZ Hirzenfeld; Eisbahn, Sanierung / Überdachung	2'823	99					2'922
SPZ Hirzenfeld; Schwimmbad, Sanierung		1'787	922	1'258			3'967
Minderheimat; Neugestaltung Platz / WC-Anlage			200	200			400
Spielplätze; Auffrischung						300	300
Saal- und Freizeitanlage; Sanierung Gebäude			100	200	200		500
Saal- und Freizeitanlage; Sanierung Innenräume			200	200			400
Saalanlage; Sanierung Entwässerung			100	200			300

Bezeichnung der Projekte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Total	
Investitionen Gemeindestrassen								4'410
Bärenried; Sanierung Oberbau				10	100	50	160	
Am Bach; Sanierung Oberbau/Deckbelag			20	100	50		170	
Häuslimoosstrasse Sanierung			50	200	50		300	
Ulmenweg; Sanierung Oberbau	10	150	50				210	
Meisenweg; Sanierung Oberbau						270	270	
Kirchgasse; Sanierung	50	200	100				350	
Zentrum OST, Sanierung	50	50	30				130	
Lindenweg; Sanierung Oberbau/Deckbelag				20	150	50	220	
Mattenstutz; Sanierung Deckbelag		10	150	50			210	
Weierweg Nord; Sanierung		10	100	50			160	
Weierweg Süd; Sanierung				20	120	50	190	
Allmend; Sanierung	150	50			20	200	420	
ZPP Nr. 19; Strahmmatte	20	125	100				245	
ZPP Buchlimatt				20	110		130	
Waldeckweg; Sanierung						350	350	
Moosgasse, Sanierung				10	200	100	310	
Flurwege, Sanierung	15	130					145	
Strassenbeleuchtung; diverse Projekte	15	35	35	25	70	10	190	
Investitionen Gewässerverbauungen								1'550
Kilchmattbach; Renaturierung	40	40	40	600			720	
Mühlebach; Renaturierung Parzellen 626 + 307	80	100	500				680	
Gewässer Buchlimatt			50	100			150	
Investitionen Raumordnung								460
Ortsplanungsrevision ORP17+	80	30					110	
Ortsplanungsrevision ORP17+; Umsetzung	10	30	40	30	30	30	170	
ZPP23, Schmiedgasse; Arealentwicklung	20	40	40	30	30	20	180	
Total	3'799	6'109	5'745	6'011	15'546	22'478	59'688	

INVESTITIONEN SPEZIALFINANZIERUNG WASSER

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Total
Strahmmatte, ZPP Nr. 19		80					80
Buchlimatt, ZPP					120		120
Häuslimoosstrasse, Leitungssanierung			20	150	50		220
Mühlemattweg; Leitungssanierung						150	150
Lindenweg; Leitungersatz				25	150	25	200
Bernstrasse 54 – 105, Leitungersatz			10	150			160
Bernstrasse 39 – 50, Leitungersatz					10	150	160
Weierweg Nord; Leitungssanierung		10	250	50			310
Weierweg Süd; Leitungssanierung				20	200	50	270
Mattenstutz; Leitungssanierung		10	150	50			210
Bärenriedweg, Leitungssanierung				20	200	50	270
Ulmenweg; Leitungssanierung	20	150	50				220
Meisenweg; Leitungssanierung						270	270
Zentrum OST, Gesamtsanierung	300	50					350
Waldeckweg, Leitungssanierung						170	170
Allmend; Leitungssanierung	200	50			50	150	450
Kirchgasse, Leitungssanierung	30	300	100				430
Total	550	650	580	465	780	1'015	4'040

INVESTITIONEN SPEZIALFINANZIERUNG ABWASSER

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Total
Strahmmatte; ZPP Nr. 19, Erschliessung		50	50				100
ZPP Buchlimatt, Erschliessung				20	150		170
Nachführung GEP	70	120	50				240
Häuslimoosstrasse, Leitungssanierung			20	200	100		320
Chlostermatte; Leitungssanierung		100	50				150
Mattenstutz; Leitungssanierung		20	150	50			220
Allmend; Leitungssanierung	200	50				200	450
Am Bach; Leitungssanierung			20	150	50		220
Bärenriedweg, Strassenentwässerung				50	200	50	300
Lindenweg; Leitungssanierung				20	150	50	220
Meisenweg; Leitungssanierung						270	270
Ulmenweg; Leitungssanierung	20	150	50				220
Weierweg Nord; Leitungssanierung		10	150	50			210
Weierweg Süd; Leitungssanierung				20	150	50	220
Waldeckweg, GEP Massnahme						630	630
Moosgasse, Leitungssanierung				20	100	50	170
Kirchgasse, Leitungssanierung	40	150	80				270
Zentrum OST, Leitungssanierung	200	50					250
Armasuisse; GEP Massnahmen					20	300	320
Bernstrasse; Leitungssanierung			50	200			250
Total	530	700	670	780	920	1'600	5'200

Projekte

- In Ausführung
- Kredit genehmigt
- Kredit noch nicht genehmigt

11. INVESTITIONSPLANUNG (LANGFRISTIG)

INVESTITIONEN ALLGEMEINER HAUSHALT

BETRÄGE IN CHFTAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2028	2029	2030	2031	2032	später	Total
--------------------------	------	------	------	------	------	--------	-------

Investitionen Verwaltungsliegenschaften							

Investitionen Bildung ICT							300
Beschaffungskonzept ab 2025	150	150					300

Investitionen Liegenschaften / Hochbau							

Investitionen Schulliegenschaften							21'031
SH Dorf; Sanierung Gebäude Innenräume	500						500
SH Diemerswil, Sanierung Gebäude		500					500
Schulraumplanung; Planung – Realisierung	7'818	2'600	6'009	3'604			20'031

Investitionen Freizeit / SPZ Hirzenfeld							

Investitionen Gemeindestrassen							1'310
Bahnhofplatz, Neugestaltung		300					300
Industriestrasse, Sanierung Trottoir und Strasse	350						350
Meisenweg, Sanierung	250						250
Waldeckweg, Sanierung	300						300
Strassenbeleuchtung; diverse Projekte	50	60					110

Investitionen Spezialfinanzierung Wasser							750
Bahnhofplatz, Neugestaltung		300					300
Oberdorfstrasse, Leitungssanierung			150				150
Industriestrasse, Leitungssanierung	300						300

Investitionen Spezialfinanzierung Abwasser							850
Bahnhofplatz, Neugestaltung		350					350
Industriestrasse, Leitungssanierung	300						300
Oberdorfstrasse, Leitungssanierung			200				200